



Leistungsbeschreibung Baugrunderkundung / Gründungsgutachten

Achtung! Das Bauwerk ist nur auf dem Wasserweg zu erreichen! Bitte kalkulieren Sie daher entsprechend die Art der Ausrüstung inklusive des Transportes.

Teil 1 – Feldarbeiten – Baugrund und Sedimentbeprobung

- An- und Abfahrten aller Gerätschaften, Transport der Gerätschaften zum Einsatzstandort
- Abteufen von vier maximal 12,0 m tiefen Kleinrammbohrungen im Bereich des Bauwerkes inklusive Umsetzen der Bohranlage
- Abteufen von vier 15,0 m tiefen Rammsondierungen DPH-15 (Schwere Rammsonde) zur Ermittlung der bodenphysikalischen Kennwerte und der Rammbarkeit im Bereich der Wehranlage inklusive Umsetzen der Sondieranlage
- Spezifizierung der gewonnenen Bodenproben nach DIN 18 196 und Erstellung der Schichtenverzeichnisse, Festlegen der Probenintervalle, Entnahme der Wasserproben sowie der einzelnen Bodenproben aus den Kleinrammbohrungen, Transport der Proben ins Labor
- Setzen einer temporären Grundwassermessstelle im Durchmesser 2“ (DN 50) zur Entnahme von Wasserproben zur Bestimmung der Beton- und Stahlaggressivität nach DIN 4030 bzw. DIN 50929
- Entnahme von vier repräsentativen Mischproben (je zwei Gewässersediment und Auffüllbereiche im Bauwerksbereich) entsprechend Anforderungen nach LAGA PN 98 (Zertifikat) einschließlich An- und Abfahrt, Probenahme in mehreren Profilreihen und Transport der Proben zum Labor

Teil 2 – Ingenieurleistung – Baugrund und Sedimentbeprobung

- Erarbeitung eines Baugrundgutachtens mit Beschreibung der durchgeführten Arbeiten, Gründungsberatung, Beschreibung der angetroffenen Baugrundverhältnisse, Beschreibung der angetroffenen Grundwasserverhältnisse sowie des Höchstgrundwasserstandes, Angabe der Rammbarkeit und Auswertung der chemischen Untersuchungen
- Erarbeitung eines Kurzberichts mit Auswertung der chemischen Untersuchungen an den Sedimentmischproben



Teil 3 – Analytik – Baugrund und Sedimentbeprobung

- Durchführung von zwei Siebanalysen je Bohrung (gesamt 8 Stück) zur Bestimmung der Kornverteilungen und der Durchlässigkeitsbeiwerte (pro Bohrung mindestens 2-3 Kornverteilungskurven)
- Bestimmung der Betonaggressivität des Grund- und des Oberflächenwassers entsprechend DIN 4030 und der Aggressivität des Grund- und des Oberflächenwassers bezüglich Stahleinbau entsprechend DIN 50929
Zusätzliche Bestimmung des Parameters Eisen (gesamt) sowie Ermittlung pH-Wert und elektrische Leitfähigkeit
- zwei Deklarationsanalysen der Sedimentmischprobe und der Probe aus den Auffüllbereichen, Parameterumfang laut Ersatzbaustoffverordnung (EBV) und Bestimmung der Korngrößenverteilung nach DIN 18123
- zwei Deklarationsanalysen der entnommenen Auffüllungsmischprobe aus den Kleinrammbohrungen, Parameterumfang laut Ersatzbaustoffverordnung (EBV)

Lieferumfang

- Die Übergabe sämtlicher Daten erfolgt digital (pdf-Datei, dxf- und/oder dwg-Dateien) sowie 3 x als Papierplot
- Eine Fotodokumentation ist der Unterlage digital als pdf-Datei beizulegen.

Aufgestellt: Raddusch/Spreewald, den 26. Mai 2026

Bearbeiter: Herr Burisch

Verbandsingenieur